

Ergebnisse der Trägerschaftsauswahlverfahren

Junges Quartier Obersendling Modul 2,
Wohnprojekt für unbegleitete, heranwachsende
Flüchtlinge

Junges Quartier Obersendling Modul Mitte,
Wohnprojekt für Personen aus dem Resettlement und
anderen humanitären Aufnahmeprogrammen

19. Stadtbezirk
Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln

Dezentrale Unterkunft Tollkirschenweg 6,
Asylsozialbetreuung für unbegleitete heranwachsende
Flüchtlinge

24. Stadtbezirk
Feldmoching – Hasenberg

Fortschreibung des Mehrfahresinvestitionsprogramms 2019 - 2023

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15327

Beschluss des Sozialausschusses vom 18.07.2019 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Für die Trägerschaftsauswahl zur Trägerschaft der Wohnprojekte für unbegleitete heranwachsende Flüchtlinge in Modul 2 Junges Quartier Obersendling (im Folgenden mit JQO abgekürzt), für Personen aus dem Resettlement und anderen humanitären Aufnahmeprogrammen in Modul Mitte JQO sowie zur Trägerschaft der Asylsozialbetreuung für unbegleitete heranwachsende Flüchtlinge im Tollkirschenweg 6 wurden Trägerschaftsauswahlverfahren durchgeführt. Die Ausschreibungen wurden auf der Seite des Sozialreferats sowie im Amtsblatt der Landeshauptstadt München publiziert und richteten sich an die Träger der freien Wohlfahrtspflege. Insgesamt haben sich für Modul 2 JQO fünf Träger und für Modul Mitte JQO sechs Träger beworben. Für den Tollkirschenweg 6 gingen insgesamt sechs Bewerbungen ein.

Die Trägerschaftsauswahl, ermittelt mit Hilfe eines qualifizierten Punktesystems, hat eine Rangliste ergeben, in welcher der Träger Kinderschutz e. V. die beste Bewertung für Modul 2 JQO, der Träger Initiativegruppe e. V. die beste Bewertung für Modul Mitte JQO sowie der Träger Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e. V. - Fachbereich Integration/Alveni die beste Bewertung für den Tollkirschenweg 6 erhalten hat.

Aufgrund des Ergebnisses des Auswahlverfahrens wird vorgeschlagen, die Trägerschaft für Modul 2 JQO an den Kinderschutz e. V., für Modul Mitte JQO an die Initiativegruppe e. V. und für den Tollkirschenweg 6 an den Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e. V. - Fachbereich Integration/Alveni zu übertragen.

1 Anlass für das Trägerschaftsauswahlverfahren

Das Sozialreferat wurde beauftragt, für die Module 2 und Mitte des JQO (vgl. Beschluss der Vollversammlung vom 25.07.2018, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11689) sowie für den Tollkirschenweg 6 (vgl. Beschluss der Vollversammlung vom 04.10.2018, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13031) ein Trägerschaftsauswahlverfahren durchzuführen. In Modul 2 JQO werden maximal 156 unbegleitete heranwachsende Flüchtlinge betreut, welche die Jugendhilfe verlassen haben und sich in Ausbildung befinden oder die unter gleichen Voraussetzungen aus einer staatlichen oder dezentralen Unterkunft für einen Platz in einem Wohnprojekt in Frage kommen.

In Modul Mitte JQO werden maximal 65 Personen aus Resettlement und anderen humanitären Aufnahmeprogrammen betreut. Da der Aufenthaltstitel des Personenkreises zur Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit sowie zur privaten Wohnsitznahme berechtigt, ist das zentrale Ziel der Betreuung die zeitnahe Vermittlung in eine dauerhafte Wohnform sowie die Anbindung an Berufs- und Bildungsmaßnahmen.

Im Tollkirschenweg 6 werden im Rahmen einer dezentralen Unterbringung insgesamt 51 Bettplätze für unbegleitete heranwachsende Flüchtlinge in Schule oder Ausbildung, die aber weiterhin Unterstützung benötigen, bereitgestellt.

2 Darstellung des Trägerschaftsauswahlverfahrens

Für die Auswahl der Träger wurde ein Trägerschaftsauswahlverfahren mit öffentlichen Ausschreibungen durchgeführt. Die Ausschreibungen wurden inklusive einzureichender Dokumente und einzuhaltenden Fristen auf der Internetseite des Sozialreferats sowie im Amtsblatt der Landeshauptstadt München publiziert.

Bewertung von fachlichen Kriterien mit Hilfe eines Punktesystems

Für das Auswahlverfahren waren die Ausführungen des Trägers zu verschiedenen Gesichtspunkten ausschlaggebend. Diese Kriterien wurden in den Ausschreibungstexten klar benannt und in abgrenzbare inhaltliche Punkte untergliedert.

Die Bewerberinnen und Bewerber waren dazu angehalten, ihre fachliche und finanzielle

Eignung anhand dieser Kriterien darzulegen. Die ausgewählten Kriterien sind ebenfalls in den jeweiligen Ausschreibungen dargestellt (vgl. hierzu die Ausführungen in der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15329 in der heutigen nichtöffentlichen Sitzung).

Auswahlkommissionen

Die Auswahlkommissionen bestanden je ausgeschriebenem Projekt aus insgesamt fünf unterschiedlichen Fachkräften mit unterschiedlichen Professionen des Sozialreferats. Die Bewertungsrunden überprüften die Angaben und Aussagen der vorliegenden Bewerbungen.

3 Ergebnisse der Auswahlkommissionen

Nachfolgend werden die Ergebnisse der fachlich-inhaltlichen Beurteilungen der Auswahlkommissionen dargestellt.

3.1 Ergebnis der Auswahlkommission für JQO Modul 2

Der Kinderschutz e. V. erläutert in der Bewerbung seine langjährige Erfahrung in der Betreuung von Jugendlichen mit Fluchthintergrund. In der Bewerbung wird auf die regionale Vernetzung, die sozialraumorientierte Arbeit im Stadtbezirk und auf das Quartiersmanagement im JQO eingegangen. Der Träger geht im Konzept differenziert auf die Zielgruppe ein und erläutert die Problemlagen und Herausforderungen, die in der Arbeit im Betreuungssetting maßgeblich sind. Diese Ausführungen werden anhand eines Fallbeispiels konkretisiert. Ineinandergreifende Unterstützungsformen und die Motivationsarbeit werden von der Aufnahme bis zur Übergangsbegleitung thematisiert und gemäß der Zielgruppe bedarfsorientiert aufgezeigt. Methoden zur Konfliktprävention und Deeskalation sowie die Umsetzungsstrategien sind dargestellt. Die Kostenkalkulation ist korrekt und realistisch. Im Auswahlverfahren erreicht der Kinderschutz e. V. von allen Bewerbungen die höchste Punktzahl (290 von 440 möglichen Punkten).

Deshalb empfiehlt das Sozialreferat, den Kinderschutz e. V. für die Trägerschaft auszuwählen.

3.2 Ergebnis der Auswahlkommission für JQO Modul Mitte

Die Initiativgruppe e. V. wurde 1971 von Münchner Bürgerinnen und Bürgern gegründet und unterstützt seitdem die Bildungsaktivitäten von Münchner Migrantinnen und Migranten. Die Bewerberin Initiativgruppe e. V. überzeugt durch ihre gute Vernetzung im Münchner Hilfesystem, im Besonderen aber mit der Präsenz im Stadtbezirk 19. Da die Initiativgruppe e. V. im JQO angesiedelt ist, kann auch eine enge Zusammenarbeit mit anderen Trägern erfolgen. Zudem punktet die Initiativgruppe e. V. mit ihrer langjährigen Erfahrung im Umgang mit der Zielgruppe, Personen aus dem Resettlement und anderen humanitären Aufnahmeprogrammen zu betreuen. Die Kostenkalkulation ist korrekt und

realistisch. Im Auswahlverfahren erreicht die Initiativgruppe von allen Bewerbungen die höchste Punktzahl (292 von 440 möglichen Punkten).

Deshalb empfiehlt das Sozialreferat, die Initiativgruppe e. V. für die Trägerschaft auszuwählen.

3.3 Ergebnis der Auswahlkommission für Tollkirschenweg 6

Der Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e. V. ist seit 50 Jahren in der Migrationsarbeit tätig sowie seit 30 Jahren in der Betreuung von Geflüchteten in Münchener Unterkünften. In der Bewerbung werden Herausforderungen und Problemstellungen verknüpft dargestellt, Moderationsmöglichkeiten verdeutlicht und an einem Beispiel deutlich gemacht. Der Träger verfügt über einen selbst entwickelten Ablauf zum Übergangsmanagement. Ferner wird im Konzept ein gutes Verständnis von Konfliktmanagement und Deeskalationsstrategien deutlich. Die Motivationsarbeit und Bezugsbetreuung orientiert sich sowohl an der Gemeinschaft als auch am Individuum und bezieht das gesamte Hilfesystem des Betreuten mit ein. Die Kostenkalkulation ist korrekt und realistisch. Im Auswahlverfahren erreicht der Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e. V. - Fachbereich Integration/Alveni von allen Bewerbungen die höchste Punktzahl (367 von 480 möglichen Punkten).

Deshalb empfiehlt das Sozialreferat, den Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e. V. - Fachbereich Integration/Alveni für die Trägerschaft auszuwählen.

4 Projektbeginn und Zuwendungshöhe Tollkirschenweg 6 Asylsozialbetreuung

Mit dem Beschluss der Vollversammlung vom 04.10.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13031) wurde der Betreuungsbeginn auf den 01.10.2019 datiert. Um die in der genannten Sitzungsvorlage beschriebene Interimslösung zu beenden, schlägt das Sozialreferat vor, mit dem Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e. V. einen früheren Projektbeginn zu verhandeln und gegebenenfalls ab dem 01.08.2019 eine Förderung des oben genannten Projekts zu ermöglichen.

Übersicht der Gesamtkosten für die Betreuung

Kostenart	Ab 01.08.2019 (anteilig 5 Monate)
Personalkosten	160.488 €
Personalnebenkosten	2.567 €
Maßnahmekosten	3.613 €
Sonstige Sachkosten	2.397 €
Zentrale Verwaltungskosten	15.803 €

Gesamt	184.868 €
---------------	------------------

Mit dem Beschluss der Vollversammlung vom 04.10.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13031) wurden Mittel i. H. v. 110.921 € ab dem 01.10.2019 bereitgestellt. Das Sozialreferat schlägt vor, die zusätzlich benötigten Mittel i. H. v. 73.947 € durch die vom Stadtrat mit Beschluss der Vollversammlung vom 15.11.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06136) zur Verfügung gestellten Gelder (Produkt 40315600, Finanzposition 4707.700.0000.3, Innenauftrag 603900139) bereitzustellen.

5 Investitionskosten

Für die Module 2 und Mitte des JQO (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11689) sowie für den Tollkirschenweg 6 (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13031) wurde das Sozialreferat beauftragt, die Erstausrüstung der drei vorliegenden Projekte dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen. Abhängig von der Unterbringungsform, dezentrale Unterkunft oder Wohnprojekt, müssen die Freien Träger der Wohlfahrtspflege folgende einmalige Erstausrüstungen vornehmen:

Kostenart	JQO Modul 2 Kinderschutz	JQO Modul Mitte Initiativgruppe	Tollkirschenweg Caritasverband
Ausstattung Zimmer Bewohnerinnen und Bewohner	167.960 €	74.350 €	entfällt
Ausstattung Beratungs- und Betreuungszimmer	entfällt	2.520 €	entfällt
Ausstattung Gemeinschaftsräume	11.210 €	3.100 €	entfällt
Ausstattung Büro	29.250 €	5.850 €	11.850 €
Ausstattung Besprechungsraum	5.100 €	entfällt	entfällt
IT-Ausstattung inkl. W-Lan	42.780 €	18.740 €	entfällt
IT-Ausstattung exkl. W-Lan	entfällt	entfällt	20.635 €
Maximale Gesamtkosten	256.300 €	104.560 €	32.485 €

Hinsichtlich der Darstellung der Investitionskosten durch die Träger wird auf die nichtöffentliche Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15329 verwiesen. Mit Ausnahme der Kosten für W-LAN und die IT-Ausstattung (hier liegen keine Erfahrungswerte vor) bestätigt das Sozialreferat, dass die sonstigen Erstausrüstungskosten angemessen sind. Sie entsprechen der Höhe nach in der Vergangenheit in vergleichbaren Unterkünften benötigter Mittel.

Das Sozialreferat wird die Zuwendungen an investiven Mitteln an die Träger mittels eines

einmaligen Bescheides für die Erstausrüstung in den oben genannten Maximalbeträgen ausreichen. Die Zweckbestimmung (d. h. die Rückforderung bei fremder Verwendung) sowie die Bindungsfrist sind im Bescheid geregelt. Die im Rahmen der Zuschussgewährung angeschaffte Erstausrüstung ist alleinig für die Betreuungs- und/oder Einrichtungsführung der oben aufgeführten Projekte zu verwenden. Über die Erstausrüstung ist eine Inventarliste zu führen. Die Instandhaltung der Erstausrüstung erfolgt im Rahmen der laufenden Zuschussgewährung.

Die Investitionskosten werden vollständig durch Umschichtungen von Mitteln, beschlossen in der Vollversammlung vom 15.11.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06136, Finanzposition 4707.700.0000.3, Innenauftrag 603900139), gedeckt. Über die Umschichtung der Gelder für die oben genannten Projekte im Modul 2 und Modul Mitte JQO sowie in der dezentralen Unterkunft Tollkirschenweg 6 soll in der vorliegenden Beschlussvorlage entschieden werden.

6 Anpassungen im Mehrjahresinvestitionsprogramm

6.1 Investitionskostenzuschuss JQO Modul 2, Kinderschutz

Die Maßnahme "Investitionskostenzuschuss JQO Modul 2 Kinderschutz" löst in 2019 Kosten in Höhe von 256.300 € im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2018 - 2022 aus. Die Maßnahme ist bisher noch nicht im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2018 - 2022 enthalten, dieses muss daher angepasst werden.

Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2018 – 2022 ist daher wie folgt zu ändern:

MIP alt:

nicht vorhanden

MIP neu:

Investitionskostenzuschuss JQO Modul 2, Kinderschutz, Unterabschnitt 4707, Maßnahmen-Nr. 7700, Rangfolgennummer 006; (EURO in 1.000)

	Gesamtkosten	Finanzg. bis 2017	Proramm-zeitraum 2019-2022	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Finanzierung 2024 ff
I (988)	256	0	256	0	256	0	0	0	0	0
Summe	256	0	256	0	256	0	0	0	0	0
St.A.	256	0	256	0	256	0	0	0	0	0

6.2 Investitionskostenzuschuss JQO Modul Mitte Initiativegruppe

Die Maßnahme "Investitionskostenzuschuss JQO Modul Mitte Initiativegruppe" löst in 2019 Kosten in Höhe von 104.560 € im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2018 - 2022 aus. Die Maßnahme ist bisher noch nicht im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2018 - 2022 enthalten, dieses muss daher angepasst werden.

Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2018 - 2022 ist daher wie folgt zu ändern:

MIP alt:

nicht vorhanden

MIP neu:

Investitionskostenzuschuss JQO Modul Mitte, Initiativegruppe, Unterabschnitt 4707, Maßnahmen-Nr. 7710, Rangfolgenummer 007; (EURO in 1.000)

	Gesamt-kosten	Finanzg. bis 2017	Proramm-zeitraum 2019-2022	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Finanzieru ng 2024 ff
I (988)	105	0	105	0	105	0	0	0	0	0
Summe	105	0	105	0	105	0	0	0	0	0
St.A.	105	0	105	0	105	0	0	0	0	0

6.3 Investitionskostenzuschuss Tollkirschenweg

Die Maßnahme "Investitionskostenzuschuss Tollkirschenweg" löst in 2019 Kosten in Höhe von 32.485 € im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2018 - 2022 aus. Die Maßnahme ist bis-her noch nicht im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2018 - 2022 enthalten, dieses muss daher angepasst werden.

Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2018 - 2022 ist daher wie folgt zu ändern:

MIP alt:

nicht vorhanden

MIP neu:

Investitionskostenzuschuss Tollkirschenweg, Unterabschnitt 4707, Maßnahmen-Nr. 7720, Rangfolgenummer 008; (EURO in 1.000)

	Gesamt-kosten	Finanzg. bis 2017	Proramm-z eitraum 2019-2022	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Finanzieru ng 2024 ff
I (988)	32	0	32	0	32	0	0	0	0	0
Summe	32	0	32	0	32	0	0	0	0	0
St.A.	32	0	32	0	32	0	0	0	0	0

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Abstimmung mit anderen Referaten und Stellen

Die Beschlussvorlage ist mit der Stadtkämmerei abgestimmt.

Eine rechtzeitige Übermittlung der Beschlussvorlage nach Nr. 5.6.2 der AGAM war aufgrund umfangreicher verwaltungsinterner Abstimmung nicht möglich. Eine Behandlung in der heutigen Sitzung ist jedoch erforderlich, weil sonst die Gefahr eines Leerstandes in den Wohnprojekten im Jungen Quartier Obersendling besteht und sich damit die Nutzung der Projekte wesentlich verzögern würde.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Müller, dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Offman, der Stadtkämmerei, der Gleichstellungsstelle für Frauen und dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Der Auswahl des Trägers Kinderschutz e. V. für das JQO Modul 2 Wohnprojekt heranwachsende Flüchtlinge wird zugestimmt.
2. Der Auswahl des Trägers Initiativegruppe e. V. für das JQO Modul Mitte Wohnprojekt Resettlement wird zugestimmt.
3. Der Auswahl des Trägers Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e. V. für den Tollkirschenweg 6 Asylsozialbetreuung wird zugestimmt.

4. Investitionskostenzuschuss Erstausrüstung JQO Modul 2 Wohnprojekt heranwachsende Flüchtlinge

Dem Kinderschutz e. V. wird ein einmaliger Investitionskostenzuschuss in 2019 in Höhe von 256.300 € für die Erstausrüstung gewährt.

Das Sozialreferat wird beauftragt, die für das Haushaltsjahr 2019 einmalig benötigten, investiven Zahlungsmittel in Höhe von insgesamt 256.300 € für die Erstausrüstung des Wohnprojekts im Modul 2 JQO durch eine Mittelumschichtung auf die Finanzposition 4707.988.7700.2 aus den vom Stadtrat mit Beschluss der Vollversammlung vom 15.11.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06136) zur Verfügung gestellten Mittel bereitzustellen (Produkt 40315600, Finanzposition 4707.700.0000.3, Innenauftrag 603900139).

**5. Investitionskostenzuschuss Erstausrstattung JQO Modul Mitte
Wohnprojekt Resettlement**

Der Initiativgruppe e. V. wird ein einmaliger Investitionskostenzuschuss in 2019 in Höhe von 104.560 € für die Erstausrstattung gewährt.

Das Sozialreferat wird beauftragt, die für das Haushaltsjahr 2019 einmalig benötigten, investiven Auszahlungsmittel in Höhe von insgesamt 104.560 € für die Erstausrstattung des Wohnprojekts im Modul Mitte JQO durch eine Mittelumschichtung auf die Finanzposition 4707.988.7700.1 aus den vom Stadtrat mit Beschluss der Vollversammlung vom 15.11.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06136) zur Verfügung gestellten Mittel bereitzustellen (Produkt 40315600, Finanzposition 4707.700.0000.3, Innenauftrag 603900139).

**6. Investitionskostenzuschuss Erstausrstattung Tollkirschenweg 6
Asylsozialberatung**

Dem Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e. V. wird ein einmaliger Investitionskostenzuschuss in 2019 in Höhe von 32.485 € für die Erstausrstattung gewährt.

Das Sozialreferat wird beauftragt, die für das Haushaltsjahr 2019 einmalig benötigten, investiven Auszahlungsmittel in Höhe von insgesamt 32.485 € für die Erstausrstattung des Tollkirschenwegs 6 durch eine Mittelumschichtung auf die Finanzposition 4707.988.7700.0 aus den vom Stadtrat mit Beschluss der Vollversammlung vom 15.11.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06136) zur Verfügung gestellten Mittel bereitzustellen (Produkt 40315600, Finanzposition 4707.700.0000.3, Innenauftrag 603900139).

7. Zuschuss Tollkirschenweg 6 Asylsozialbetreuung

Dem Förderbeginn frühestens ab dem 01.08.2019 wird zugestimmt. Das Sozialreferat wird beauftragt, die zusätzlich benötigten Mittel i. H. v. 73.947 € ab dem 01.08.2019 aus den vom Stadtrat mit Beschluss der Vollversammlung vom 15.11.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06136) zur Verfügung gestellten Mitteln bereitzustellen (Produkt 40315600, Finanzposition 4707.700.0000.3, Innenauftrag 603900139).

8. Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2019 – 2023 ist wie folgt zu ändern:

8.1

MIP alt:

nicht vorhanden

MIP neu:

Investitionskostenzuschuss JQO Modul 2, Kinderschutz, Unterabschnitt 4707,

Maßnahmen-Nr. 7700, Rangfolgennummer 006; (EURO in 1.000)

	Gesamt-kosten	Finanzg. bis 2017	Proramm-zeitraum 2019-2022	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Finanzierung 2024 ff
I (988)	256	0	256	0	256	0	0	0	0	0
Summe	256	0	256	0	256	0	0	0	0	0
St.A.	256	0	256	0	256	0	0	0	0	0

Das Sozialreferat wird die Zuwendung an investiven Mitteln an den Träger mittels eines einmaligen Bescheides für die notwendige Erstausrüstung in Höhe von maximal 256.300,- € gewähren. Die Zweckbestimmung (d. h. die Rückforderung bei fremder Verwendung) sowie die Bindungsfrist sind im jeweiligen Bescheid geregelt.

8.2

MIP alt:

nicht vorhanden

MIP neu:

Investitionskostenzuschuss JQO Modul Mitte, Initiativgruppe, Unterabschnitt 4707, Maßnahmen-Nr. 7710, Rangfolgennummer 007; (EURO in 1.000)

	Gesamt-kosten	Finanzg. bis 2017	Proramm-zeitraum 2019-2022	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Finanzierung 2024 ff
I (988)	105	0	105	0	105	0	0	0	0	0
Summe	105	0	105	0	105	0	0	0	0	0
St.A.	105	0	105	0	105	0	0	0	0	0

Das Sozialreferat wird die Zuwendung an investiven Mitteln an den Träger mittels eines einmaligen Bescheides für die notwendigen Erstausrüstung in Höhe von maximal 104.560 € gewähren. Die Zweckbestimmung (d. h. die Rückforderung bei fremder Verwendung) sowie die Bindungsfrist sind im jeweiligen Bescheid geregelt.

8.3

MIP alt:

nicht vorhanden

MIP neu:

Investitionskostenzuschuss Tollkirschenweg, Unterabschnitt 4707, Maßnahmen-Nr. 7720, Rangfolgennummer 008; (EURO in 1.000)

	Gesamtkosten	Finanzg. bis 2017	Proramm-zeitraum 2019-2022	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Finanzierung 2024 ff
I (988)	32	0	32	0	32	0	0	0	0	0
Summe	32	0	32	0	32	0	0	0	0	0
St.A.	32	0	32	0	32	0	0	0	0	0

Das Sozialreferat wird die Zuwendung an investiven Mitteln an den Träger mittels eines einmaligen Bescheides für die notwendigen Erstausrüstung in Höhe von maximal 32.485 € gewähren. Die Zweckbestimmung (d. h. die Rückforderung bei fremder Verwendung) sowie die Bindungsfrist sind im jeweiligen Bescheid geregelt.

9. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Christine Strobl
Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über D-II-V/SP

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an die Stadtkämmerei

an die Stadtkämmerei, SKA-HAII-2

an das Revisionsamt

z.K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit**

An die Gleichstellungsstelle für Frauen

An das Sozialreferat, S-GL-F (4x)

z.K.

Am

I.A.